



Demokratie · werkstatt

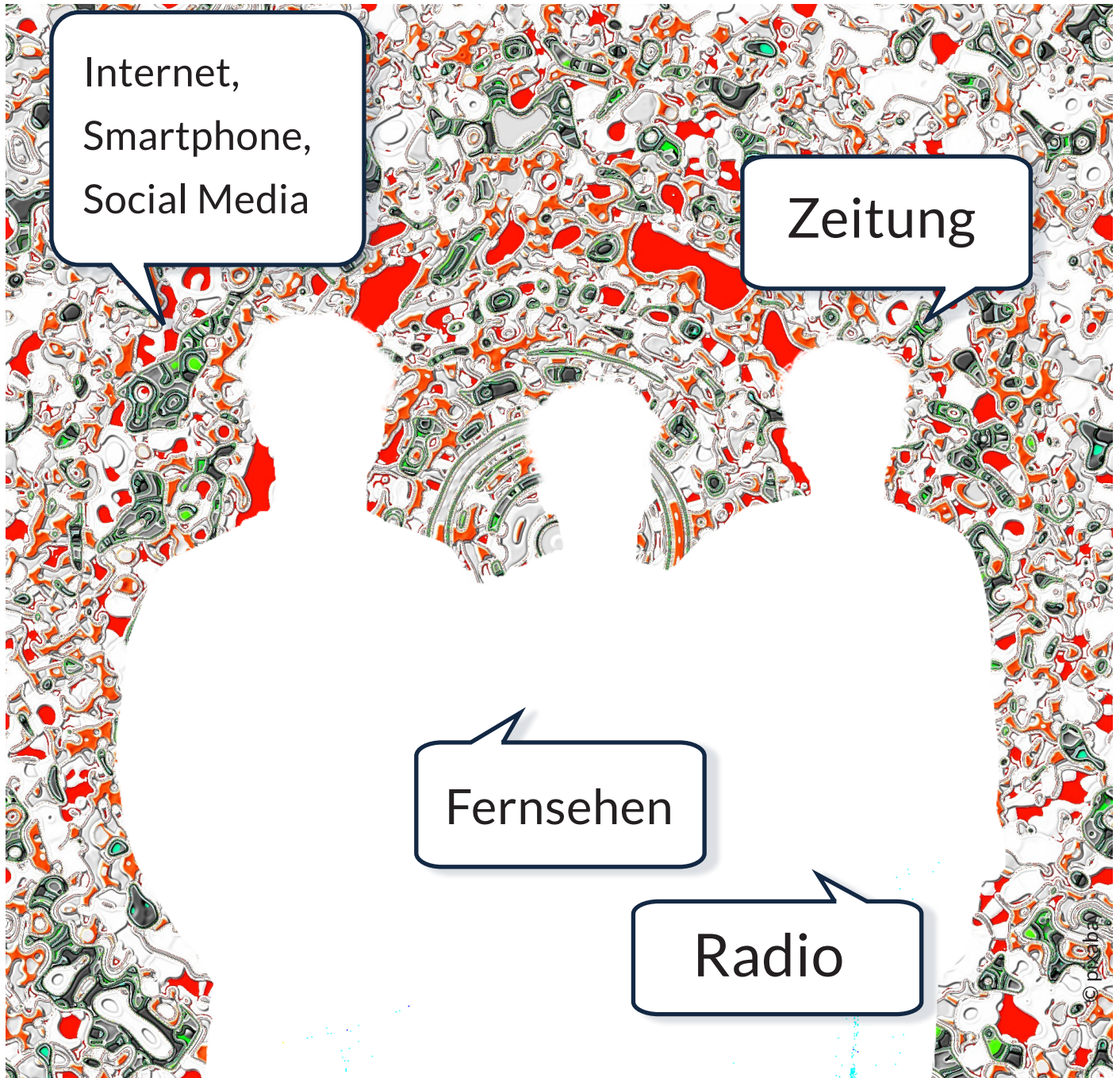
Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 374

Donnerstag, 6. März 2025

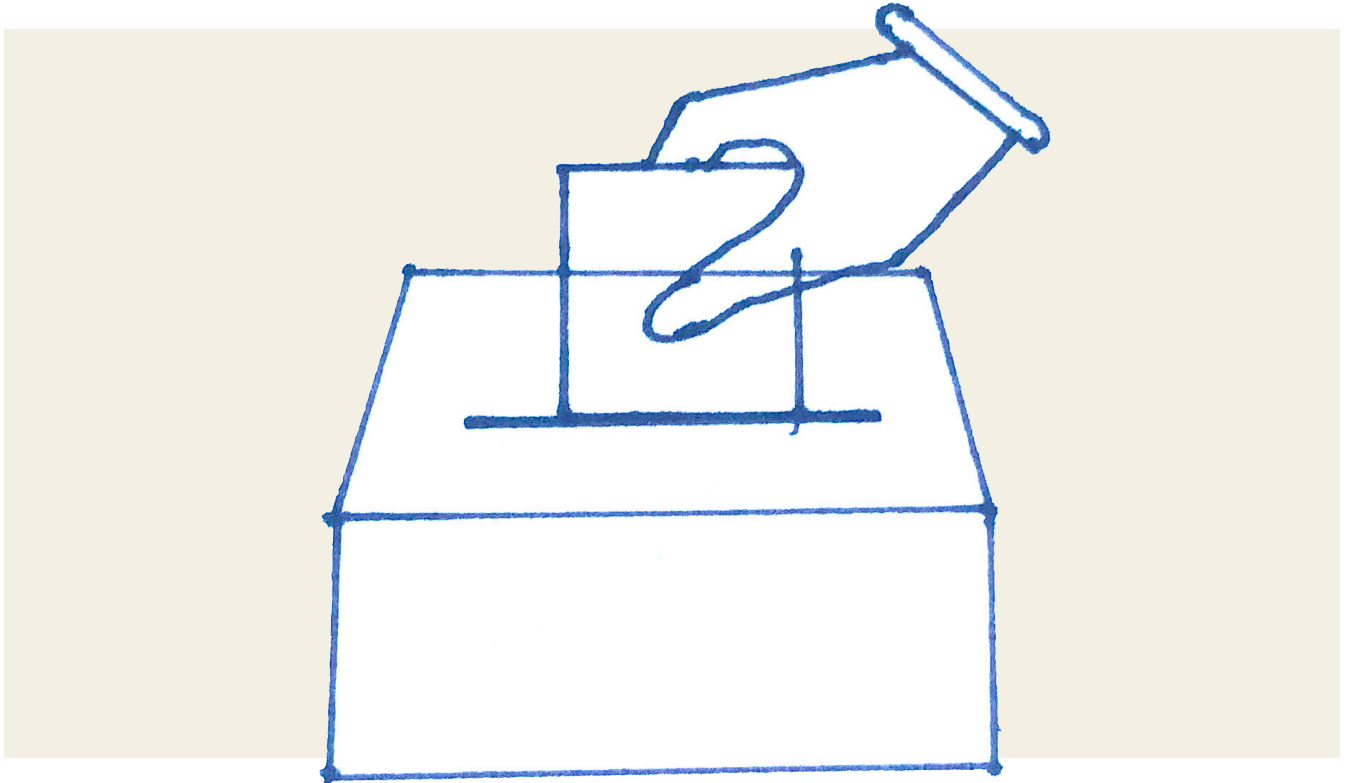


Medien & Demokratie

Wir erklären die Zusammenhänge

Das Internet ist wie ein Werkzeug

Tobias (15), Florian L. (14), Florian K. (14), Dorian (15), Lorenz (14), Sasha (16), Jakob (16) und Batu (15)



Wir haben uns damit beschäftigt, was bei der Benutzung des Internets und der Recherche von Information im Internet wichtig ist.

Man kann sich heutzutage im Internet gut informieren. Man kann genau das suchen, was man möchte. Zu jedem Thema lassen sich Informationen finden. Egal ob es um Wahlergebnisse geht oder um neue Items im Item-Shop von Fortnite, alle diese Informationen sind online verfügbar. Wichtig bei der Recherche ist, erst nachzudenken, ob diese Information realistisch ist und überhaupt wahr sein kann. Es ist wichtig, dass man nicht sofort alles glaubt. Als Nächstes sollte man die Informationen auf vertraulichen Webseiten überprüfen. Vertrauliche Webseiten kön-

Wichtig im Internet

Wenn du eine Information im Internet suchst, dann solltest du diese Punkte beachten:

- ◆ Denk über die Information nach!
- ◆ Glaube nicht sofort alles!
- ◆ Schau auf vertrauenswürdigen Seiten nach!
- ◆ Vergleiche die Information auf anderen Seiten!
- ◆ Achte darauf, dass die Information nicht veraltet ist!



nen Nachrichtenseiten sein oder Webseiten, die gewisse Anforderungen erfüllen. Nicht vertrauenswürdige Webseiten haben unter anderem diese Merkmale: Viele Rechtschreibfehler, viele Pop-Ups, kein Impressum oder seltsame User-Namen und vieles mehr.

Außerdem ist es sinnvoll, Informationen auf verschiedenen Seiten zu vergleichen. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Information stimmt, ist höher, wenn sie auf unterschiedlichen seriösen Seiten vorkommt. Wichtig ist auch, dass darauf geachtet wird, dass die Information aktuell ist. Veraltete Informationen bringen niemandem

etwas. Wichtig ist, dass man nicht alles sofort glauben sollte, was im Internet steht.

Das Internet ist wie ein Werkzeug. Benutzt man es richtig, kann es uns sehr viel nützen. Benutzt man es falsch, schadet es uns sehr wahrscheinlich. Deswegen denkt immer nach, wenn ihr im Netz etwas anschaut oder lest.

„Denkt immer nach, wenn ihr im Netz etwas anschaut oder lest.“

Verantwortungslos?

Nico (15), Jonas (14), Leo (14), Felix (14), Leon (14), Nico (14),
Stefan (15) und Ilja (15)

Verantwortungslos? In diesem Artikel sieht man, wie sich Hasskommentare und Taten von Menschen auf die Betroffenen auswirken können.

Unsere Medien & Unsere Verantwortung

Medien sind wichtig für uns, weil das gehört zum Alltag dazu! Wir informieren uns in Medien über alles Mögliche: Computerspiele, Videospiele, Dinge, die uns gerade interessieren, wie Mopeds, Musik und Musiker:innen, Politik, Sport (Fußball, Motorsport, Rallye), ... Aber wir schauen und lesen nicht nur, wir posten und teilen auch selbst, zum Beispiel Fotos oder Videos auf Snapchat. Die schicken wir an Freunde und Familie. Und wir kommentieren manchmal. Dabei haben wir eine Verantwortung. Wir schreiben keinen Blödsinn und wir mobben nicht, weil es andere verletzt. Meinungsfreiheit heißt, man darf sagen was man will, aber es gibt Grenzen: Jemanden beleidigen oder nationalsozialistische Inhalte, das kann man nicht zur Meinungsfreiheit dazuzählen und das geht nicht, weil es gibt gesetzliche Grenzen und zum Beispiel Hass im Internet ist verboten.

Was Hass anrichten kann:

Am Beispiel „Drachenlord“

Der Drachenlord, berühmter YouTuber und Streamer in Deutschland, hat online viel Hass bekommen. Die Hater haben den Content, den er gemacht hat, nicht cool gefunden und sie haben ihn beschimpft. Er hat dann gesagt, die Leute, die ihn nicht mögen, sollen zu ihm kommen und sollen dort ihre Meinung ausdrücken – es ihm persönlich sagen. Er hat seine Adresse veröffentlicht. Es waren viele Menschen da, die z. B. Eier auf sein Haus (Die „Drachenschanze“) geworfen haben und das Haus demoliert haben. Er hat das und den Hass irgendwann nicht mehr ausgehalten und ist weggezogen. Das Haus war zerstört und es wurde abgerissen.

Das alles zeigt, wie wichtig das ist, dass man überlegt, was man einerseits postet und andererseits kommentiert, weil man anderen damit schaden kann. Schlimme Sachen passieren, die man im Nachhinein vielleicht bereut.

Was können wir machen?

Man kann kommentieren, dass das nicht ok ist, so zu reden. Und wenn sie ihn nicht mögen, dann sollen sie die Videos nicht schauen. Dann wäre das alles vielleicht nicht passiert und der Drachenlord könnte vielleicht noch in dem Haus wohnen, in dem er aufgewachsen ist und er wäre nicht vertrieben worden. Wir können daraus lernen, dass man überlegen soll, was man kommentiert. Zum Beispiel Tipps geben, wie Videos besser sein könnten und spannender, anstatt zu hassen! Bzw. wenn Videos problematische Inhalte verbreiten, dann kann man ein Video melden!

Wir alle haben die Verantwortung, über Sachen, die wir im Internet kommentieren oder Dinge, die wir persönlich machen. An der Situation mit dem „Drachenlord“ sieht man gut, wie es außer Kontrolle geraten kann. Denn Sachen, die man im Internet verbreitet oder sagt, können über eine Grenze „gehen“ und dann das Leben von der/dem Betroffenen verändern oder zerstört werden.



Die „Drachenschanze“, das Haus in dem der „Drachenlord“ wohnte.

Medien in der Demokratie

Joey (14), Edin (14), David (14), Carmen (15), Leonie (15),
Carina (15), Jasmin (15) und Julian (15)

In diesem Artikel geht es um die Aufgaben, die Medien in einem demokratischen Land haben und wie wir Bürger:innen die Medien nutzen können.

Was bedeutet Demokratie?

In einer Demokratie sollen alle mitbestimmen können. Das Gegenteil einer Demokratie ist eine Diktatur. Dort bestimmt nur eine Person oder eine kleine Gruppe. In einer Demokratie haben die Menschen viele Freiheiten und Möglichkeiten ihr Leben zu gestalten und in der Gesellschaft mitzubestimmen. Eine Möglichkeit der Mitbestimmung in einer Demokratie ist z. B. bei Wahlen. Man kann eine Partei wählen (z. B. bei der Nationalratswahl oder der Gemeinderatswahl). Bei der Bundespräsidentenwahl wählt man eine Person. Man darf in Österreich mit der österreichischen Staatsbürgerschaft ab 16 Jahren wählen. Wenn wir noch nicht 16 sind, können wir trotzdem bei Themen, die uns betreffen, mitbestimmen, z. B. in der Schule bei der Klassensprecher:innen-Wahl. Aber auch in der Familie können wir verschiedene Dinge (mit-)entscheiden, z. B. welche Kleidung wir anziehen, was wir essen oder wohin wir auf Familienurlaub fahren wollen. Uns ist auch wichtig, dass wir uns selbst aussuchen können, welche Ausbildung wir machen wollen. Man kann auch unter 16 bei einer Demonstration mitmachen. So zeigt man in der Öffentlichkeit seine Mei-

nung, dass man für oder gegen etwas ist, und dass einem ein Thema wichtig ist.

Was ist eine Meinung?

Wir alle sind unterschiedlich, haben verschiedene Erfahrungen, Fähigkeiten und Interessen. Jeder Mensch denkt anders über ein Thema. Es gibt also eine Vielfalt an Menschen und Sichtweisen. In einer Demokratie sind Meinungs- und Pressefreiheit ganz wichtig. Reporter:innen, die für Zeitungen, Radio- oder Fernsehsender arbeiten oder uns in Online-Medien über Ereignisse informieren, müssen wahrheitsgemäß berichten. Medien dürfen und sollen auch kritisch über Machthabende berichten, damit wir Bürger:innen auch Negatives über z. B. Politiker:innen erfahren. Es gibt Fakten, die für alle gleich sind. Meinungen sind aber persönlich und unterschiedlich und müssen in Medien gekennzeichnet sein.

Wie kann ich mir eine eigene Meinung zu einem Thema bilden?

Häufig übernehmen wir die Meinungen von unseren Eltern, Geschwistern, Lehrern und Lehrerinnen und/oder Freunden und Freundinnen. Viele Informationen bekommt man auch durch



diverse Social Media Kanäle und über andere Medien. Aus all diesen unterschiedlichen Ansichten bilden wir uns unsere eigene Meinung. Wenn wir miteinander reden, tauschen wir unsere Meinungen aus. Davor muss ich selbst herausfinden, was ich eigentlich will, dafür brauche ich vorher Informationen. Wir bekommen ganz viele verschiedene Informationen durch die Medien. Dabei nutzen wir Schüler:innen aber Online-Medien häufiger als die klassischen Medien (Zeitung, Radio und Fernsehen).

Warum ist es wichtig, dass in Medien verschiedene Sichtweisen dargestellt werden?

Damit man sich selbst eine eigene Meinung bilden kann, braucht man einen Überblick über



verschiedene andere Meinungen in vielen Bereichen des Lebens. Die Fakten über ein Thema und auch verschiedene Blickwinkel dazu sollen von Medien gezeigt werden. Um Entscheidungen treffen zu können, braucht man unterschiedliche Auswahlmöglichkeiten und Informationen darüber, welche Folgen eine Entscheidung haben kann.

Was brauchen wir, damit wir in unserer Demokratie (z. B. bei einer Wahl) mitbestimmen können?

Als Wähler:in brauche ich unabhängige Informationen, wofür die politischen Parteien stehen. Diese bekomme ich durch die Medien und kann sie mit anderen diskutieren. Dann werde ich die Partei wählen, die am meisten zu meinen Meinungen passt. Wenn wir 16 sind, werden wir auch wählen gehen. Für uns ist es selbstverständlich in einer Demokratie zu leben, mehrere Auswahlmöglichkeiten zu haben und auch Zugang zu vielen verschiedenen Informationen. Die vielen Informationen und Möglichkeiten machen es manchmal schwierig, für sich selbst herauszufinden, was einem wichtig ist und womit man seine Zeit verbringen möchte.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

1B, Polytechnische Schule Pregarten,
Althausenstraße 10, 4230 Pregarten